

Liebe rotarische Freundinnen und Freunde!

In dieser Ausgabe von *The Rotarian* und in allen Regionalzeitschriften finden Sie in diesem Monat eine neue Ausgabe von „Global Outlook“. Sie beschäftigt sich näher mit dem Problem der Kindersterblichkeit und zeigt, was Rotary dagegen tut. Ich hoffe, dass Sie sich durch das, was andere Rotarier bisher erreicht haben, anregen und motivieren lassen, die Aktivitäten Ihres Clubs ebenfalls auf die Kindersterblichkeit auszudehnen.

Als ich „Macht Träume wahr“ zum Jahresmotto von RI wählte und Sie bat, sich mit der Verringerung der Kindersterblichkeit zu befassen, war ich zuversichtlich, dass wir wirklich etwas erreichen würden. Ich wusste, dass in einigen der Bereiche, die für das Überleben der Kinder entscheidend sind – sauberes Wasser, Gesundheitsvorsorge, Bekämpfung des Hungers und des Analphabetismus – unsere rotarische Arbeit besonders hervorragend ist. Und ich wusste, dass wir Rotarier in unserer überwältigenden Mehrheit zu jenen Menschen zählen, die sich für so etwas begeistern lassen.

Dennoch – die Art, wie Sie als Rotarier auf diesen Appell reagiert haben, hat alle meine Hoffnungen übertroffen. Unsere Club- und Distriktprojekte retten Leben, eins nach dem anderen, entschieden und erfolgreich. Und bei unserer gemeinsamen Anstrengung im Kampf gegen Polio wissen wir, dass wir Leben auch in den künftigen Generationen retten.

Seit vor einigen Monaten Rotarys 200-Millionen-Dollar-Challenge angekündigt wurde, hatte ich zahllose Gelegenheiten zu erklären, warum es entscheidend ist, dass wir in so kurzer Zeit noch einmal so viel neues Geld in die Polio-Bekämpfung stecken. Die

Antwort ist einfach: Wir befinden uns in einer entscheidenden, wie ich meine, der letzten Phase der Kampagne. Es gibt nur noch vier polioendemische Länder: Afghanistan, Indien, Nigeria und Pakistan. In allen bestehen für die Bekämpfung Hindernisse wie Krieg, unzuverlässige Infrastruktur, schwieriges Gelände, schlechte hygienische Bedingungen und hohe Geburtenraten. Allein im indischen Bundesstaat Uttar Pradesh werden jeden Monat 500.000 Kinder geboren. In dieser Region muss die normale Anzahl von Impfeinheiten, die zu einer endgültigen Immunisierung führen, nämlich sechs, verdoppelt werden. Der Grund: Die Kinder dort sind ungewöhnlich vielen verschiedenen Viren ausgesetzt und tragen extrem viele verschiedene Arten von Bakterien mit sich, die alle mit dem oralen Polio-Impfstoff „konkurrieren“.

Um die Kinderlähmung in diesen letzten vier Ländern auszurotten, bedarf es einer koordinierten, effektiven und kraftvollen Anstrengung, welche die Zusammenarbeit vieler Menschen und Organisationen erfordert. Wir Rotarier waren an der Polio-Ausrottung von Anfang an beteiligt und wir sind entschlossen, sie auch zu Ende zu bringen. Auf diese Weise wissen wir, dass wir Träume wahr machen werden, nicht nur in diesem Rotary-Jahr, sondern auch für künftige Generationen!



Dong Kurn (D.K.) Lee,
Präsident RI

